

Betreff:

Stadt bei Streuobstwiesen mit guten Beispiel vorangehen

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, in enger Abstimmung mit dem Wiesbadener Verein Naturefund e.V. städtische Grundstücke in der Gemarkung Naurod als bereits bestehende oder noch herzurichtende Streuobstwiesen zu identifizieren und diese zu Referenzobjekten für den Erhalt von Streuobstwiesen im gesamten Stadtgebiet auszubauen.“

Begründung:

Der Erhalt der Streuobstlandschaft ist dem Ortsbeirat seit langem ein wichtiges Anliegen. Leider ist die Bereitschaft der privaten Grundstückseigentümer, sich an Erhaltungsmaßnahmen oder an der Neuanlage von Streuobstwiesen zu beteiligen, noch zu gering. Auch die Stadt geht als Eigentümerin solcher Liegenschaften bisher nicht in ausreichendem Maße als gutes Beispiel voran. Daher wäre es wünschenswert, dass die Stadt ein geeignetes eigenes Grundstück in Naurod feststellt, das als Referenzobjekt für mögliche Nachahmungen hergerichtet wird.

Hier würde sich beispielsweise das 683 m² große Flurstück 176 von Flur 8 in der unteren Läusbach eignen. Dieses städtische Grundstück weist bereits einen alten Obstbaumbestand auf, ist jedoch leider völlig verwaorlost und seit Jahren ungenutzt. Die Herrichtung dieses Grundstücks als „Vorzeige-Streuobstwiese“ bietet sich auch aufgrund der großen Nähe zum Siedlungsbereich Naurods an, da es dadurch von der Bevölkerung leicht wahrgenommen werden kann. Der beim Thema Streuobstwiesen in Wiesbaden sehr engagierte Verein Naturefund e.V. könnte bei einem solchen Projekt ein hilfreicher Partner sein. Der Ortsbeirat würde es generell sehr begrüßen, wenn das Umweltamt die Hilfe und Expertise dieses Vereins zur Erhaltung der Streuobstlandschaft in Naurod und anderen Stadtteilen stärker als bisher in Anspruch nimmt.